

# Pädagogisches Dossier Zyklus 3 und Sek II

## *The Stars' Share* – Fotografien von Gérard-Philippe Mabillard

Musée du Vin  
Weinmuseum



JAVIER BARDEM, Schauspieler  
Madrid, Spanien, 2020 © Gérard-Philippe Mabillard

**07.03 – 29.11.2026**

## Inhaltsverzeichnis

<b>Die Ausstellung in Kürze</b>	<b>3</b>
<b>Wort an die Lehrpersonen</b>	<b>3</b>
<b>Praktische Informationen und Kontakt</b>	<b>4</b>
<b>Präsentation der Ausstellung</b>	<b>5</b>
<b>Bezug zu dem Lehrplan 21 (Zyklus 3)</b>	<b>6</b>
<b>Bezug zu den Rahmenlehrplänen (Sek II)</b>	<b>6</b>
<b>Ablauf der Führung mit Ihrer Klasse</b>	<b>7</b>
<b>Weitere Informationen</b>	<b>10</b>
<b>Anhang 1: Glossar</b>	<b>11</b>

## Die Ausstellung in Kürze

In seiner neuen Ausstellung präsentiert das Weinmuseum Fotografien von Persönlichkeiten, die von Gérard-Philippe Mabillard realisiert wurden. Jede dieser Personen – aus den Bereichen Kunst, Wein und Gastronomie – hält ein Glas Wein mit dem Emblem der Walliser Weine in der Hand, das sich wie ein roter Faden durch die verschiedenen Porträts zieht, in denen grosse Namen vertreten sind.

*The Stars' Share* ist die Schweizer Premiere einer Ausstellung, die ganz im Zeichen von Leidenschaft, Austausch und Begegnungen steht. Drei Begriffe, die sowohl mit dem fotografischen Ansatz von Gérard-Philippe Mabillard als auch mit den Werten, die die Arbeit der Walliser Winzerinnen und Winzer prägen, im Einklang stehen.

In der Ausstellung entdeckt das Publikum, wie die Walliser Weine Persönlichkeiten aus aller Welt begeben.



JOËL DICKER, Schriftsteller  
Paris, Frankreich, 2020 © Gérard-Philippe Mabillard

## Wort an die Lehrpersonen

Mit dieser Ausstellung bietet das Weinmuseum die Gelegenheit, sich mit dem Medium Fotografie im Allgemeinen und dem Porträt im Besonderen auseinanderzusetzen. Im Zeitalter der (Über-)Repräsentation in den sozialen Netzwerken können sich Schülerinnen und Schüler des Zyklus 3 sowie Studierende der Sekundarstufe II bei diesem Besuch mit der Frage der Inszenierung und der Macht der Bilder beschäftigen.

Das vorliegende Dokument dient als Eingangstür in die Ausstellung *The Stars' Share*. Es ist für Lehrpersonen gedacht, die ihrem Besuch im Weinmuseum zusätzliche Substanz verleihen möchten. Es liegt uns am Herzen, Ihnen eine angemessene Begleitung anzubieten. Nehmen Sie mit uns Kontakt auf, damit wir Ihren Besuch optimal planen können.

# Praktische Informationen und Kontakt

## Adresse

Weinmuseum, Rue Ste-Catherine 6, 3960 Sierre | [www.weinmuseum-wallis.ch](http://www.weinmuseum-wallis.ch)

## Anreise

15 Min. zu Fuss vom Bahnhof Sierre

## Daten und Zeit

- Angebot gültig vom 9. März bis 29. November 2026
- Schulbesuche möglich von Montag bis Freitag, Zeit nach Absprache
- Öffnungszeiten des Museums: Mittwoch bis Freitag, 14 – 18 Uhr  
Samstag und Sonntag, 11 – 18 Uhr

## Dauer

Zirka 60 Minuten

## Betroffene Stufen

Zyklus 3 (9OS – 11OS, Orientierungsschule)

Sekundarstufe II

## Betroffene Fächer

Bildnerisches Gestalten, Medien & Informatik

Bildnerisches Gestalten

## Anmeldung

Mindestens drei Wochen im Voraus, per Mail ([samuel.hubert@museedevin-valais.ch](mailto:samuel.hubert@museedevin-valais.ch)) oder telefonisch (027 456 35 25)

## Besuchsmodalitäten

- Ein:e Kulturvermittler:in des Weinmuseums übernimmt die Führung und die Vertiefungsaktivitäten.
- Während ihres gesamten Aufenthalts im Museum bleiben die Schüler:innen unter der Verantwortung der Lehrperson.
- Wir sind auf die Hilfe der Lehrperson angewiesen, um einen reibungslosen Ablauf der Vertiefungsaktivitäten zu gewährleisten.

## Preis

- Kostenlos dank der Unterstützung von *Kulturfunken*
- CHF 100.- ohne Unterstützung von *Kulturfunken*
- Freier Eintritt ebenfalls für die Lehrpersonen, welche die Ausstellung im Vorfeld besuchen möchten.

## Das Weinmuseum bietet auch...

...eine Dauerausstellung in Salgesch über die Geschichte des Walliser Weinbaus. Dort entdecken Sie auch:

- unser Angebot [Es wimmelt im Rebberg](#), das speziell für Schülerinnen und Schüler der Zyklen 2 und 3 konzipiert wurde
- unser Angebot [Rebe und Wein, eine spannende Geschichte!](#), das sich an Studierende der Sekundarstufe II richtet.

...einen sechs Kilometer langen [Rebweg](#) zwischen Sierre und Salgesch, auf dem Ihre Schülerinnen und Schüler die Weinberge im Laufe der Jahreszeiten entdecken können.

## Präsentation der Ausstellung

### **Der Kontext: ein Buch und eine Ausstellung in Madrid**

Für seine Ausstellung im Jahr 2026 präsentiert das Weinmuseum eine Schweizer Premiere mit einer Auswahl von Fotografien von Gérard-Philippe Mabillard aus seinem neuesten Buch *The Stars' Share*. Die Eröffnungsausstellung fand vom 11. Oktober 2024 bis zum 12. Januar 2025 in Madrid statt. Sie warf ein Schlaglicht auf die Weine aus dem Wallis.

Austausch, Begegnungen und Freundschaft: Diese drei Begriffe stehen im Mittelpunkt des Ansatzes von Gérard-Philippe Mabillard. Im Laufe der Jahre haben sie ihn mit zahlreichen Persönlichkeiten aus der Welt der Kunst, des Weins und der Gastronomie zusammengeführt. Aus diesen Begegnungen entstand eine beeindruckende Galerie von Schwarz-Weiss-Porträts. Sie wurden in einem 2022 bei teNeues erschienenen Buch zusammengefasst, dessen Erlös an die Stiftung *Moi Pour Toit* – gegründet vom Walliser Christian Michellod – gespendet wird, die benachteiligten Kindern in Pereira, Kolumbien, hilft.

### **Die Ausstellung: eine Schweizer Premiere**

Die allererste Fotoausstellung von Gérard-Philippe Mabillard fand 2015 im Weinmuseum in Sierre statt. Mehr als zehn Jahre später kehrt der Direktor von Swiss Wine Valais mit rund dreissig Fotografien, die noch nie in der Schweiz gezeigt wurden, an diesen Ort zurück.

Das Weinglas – als Symbol für Gemeinschaft und Freundschaft – ist der rote Faden, der sich durch die verschiedenen Porträts zieht, in denen grosse Namen wie Quentin Tarantino, Javier Bardem, Marie-Thérèse Chappaz, Joël Dicker oder Marthe Keller vertreten sind. Natürlich mit einem Glas mit dem Emblem der Walliser Weine.

Hinter jedem Foto steht zunächst einmal eine Begegnung.

*«Jede Fotografie erzählt die Geschichte einer Begegnung, ein Zusammentreffen von Menschen und Kunst, Ländern und Epochen, Inspirationen und Sehnsüchten.»*

In den Kindheitserinnerungen des Fotografen sind Momente der Freude und Freundschaft untrennbar mit einem Glas Wein verbunden. Ein Glas, das man zum Anstossen erhebt, das man teilt, das zur Magie dieser Wiedersehen beiträgt, bei denen die Zeit stillsteht.

Mit dieser Ausstellung würdigt das Weinmuseum die Leidenschaft und die verbindende Rolle des Weins. Die Leidenschaft von Gérard-Philippe Mabillard für die Fotografie, die es ihm ermöglichte, Persönlichkeiten aus aller Welt zu treffen... und sie zusammenzubringen. Zunächst in einem Buch und nun im Weinmuseum.

Das Glas Wein, das in alle Fotografien zu finden ist, dient dabei als verbindendes Element. Es vereint die porträtierten Personen untereinander, aber auch mit dem Walliser Weinbau, der sich wie ein roter Faden durch diese Porträts zieht.

### **Der Beitrag: Ein Interview, um einen Blick hinter die Kulissen zu werfen**

Das Weinmuseum begleitet die Ausstellung mit einem speziell für diesen Anlass aufgenommenen Audio-Interview mit Gérard-Philippe Mabillard. Darin kann mehr über eine Auswahl der ausgestellten Fotos, den Entstehungskontext der Aufnahmen und die Hintergründe dieser zahlreichen Begegnungen erfahren werden

## Bezug zu dem Lehrplan 21 (Zyklus 3)

Die im Rahmen der Ausstellung *The Stars' Share* behandelten Themen entsprechen den Zielen des Lehrplans 21 in folgenden Fächern:

### Bildnerisches Gestalten

- BG.1.A.1: bildhaft anschauliche Vorstellungen aufbauen, weiterentwickeln und darüber diskutieren;
- BG.1.A.2: Bilder wahrnehmen, beobachten und darüber reflektieren;
- BG.1.A.3: ästhetische Urteile bilden und begründen;
- BG.1.B.1: bildnerische Prozesse und Produkte dokumentieren, präsentieren und darüber kommunizieren;
- BG.3.A.1: Kunstwerke aus verschiedenen Kulturen und Zeiten sowie Bilder aus dem Alltag lesen, einordnen und vergleichen;
- BG.3.B.1: Wirkung und Funktion von Kunstwerken und Bildern erkennen.

### Medien & Informatik

- MI.1.1: sich in der physischen Umwelt sowie in medialen und virtuellen Lebensräumen orientieren und sich darin entsprechend den Gesetzen, Regeln und Wertesystemen verhalten;
- MI.1.2: Medien und Medienbeiträge entschlüsseln, reflektieren und nutzen;
- MI.1.3: Gedanken, Meinungen, Erfahrungen und Wissen in Medienbeiträge umsetzen und unter Einbezug der Gesetze, Regeln und Wertesysteme auch veröffentlichen.

Die vorgeschlagenen Aktivitäten ermöglichen es auch, wichtige **überfachliche Kompetenzen** zu fördern und zu erweitern (Selbstreflexion, Kommunikation, Lernstrategien, kreatives Denken).

## Bezug zu den Rahmenlehrplänen (Sek II)

Die im Rahmen der Ausstellung *The Stars' Share* behandelten Themen entsprechen den Zielen der Rahmenlehrpläne der Sekundarstufe II in folgenden Fächern:

### Bildnerisches Gestalten

- Gestalterische Grundlagen der bildnerischen Arbeit kennen;
- Theoretische Grundlagen der visuellen Wahrnehmung kennen;
- Die geistesgeschichtlichen Zusammenhänge der bildenden Kunst kennen;
- Ganzheitlich sehen und anschaulich denken;
- Differenzierte Vorstellungen entwickeln;
- Farbe, Form und Raum differenziert wahrnehmen;
- Aktuelle Bildmedien nutzen, ihre Möglichkeiten und Grenzen einschätzen;
- Bildende Kunst in geistesgeschichtlichen Zusammenhängen und als Abbild gesellschaftlicher Strukturen (kulturell, wirtschaftlich, politisch, ethnologisch) wahrnehmen, einordnen und beurteilen;
- Mit Freude, Phantasie, Humor und Ernsthaftigkeit an eine bildnerische Aufgabe herangehen;
- Sich auf Werke der bildenden Kunst der Vergangenheit und der Gegenwart einlassen.

## Ablauf der Führung mit Ihrer Klasse

Damit Ihre Schüler:innen oder Studierenden das Beste aus ihrem Besuch im Weinmuseum herausholen können, finden Sie im Folgenden einige Aktivitäten zur Vor- und Nachbereitung. Zögern Sie nicht, diese Vorschläge an Ihre Erwartungen und an die zur Verfügung stehende Zeit anzupassen!

### VORHER

#### ENTDECKEN: Bildausschnitt und Blickwinkel in der Porträtfotografie

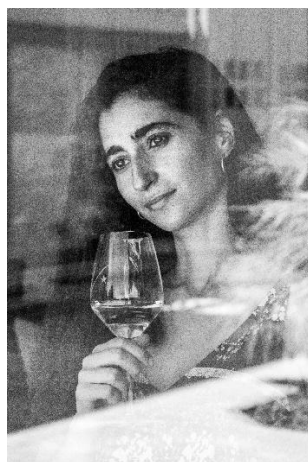
In der Ausstellung *The Stars' Share* entdecken die Schüler:innen und Studierenden verschiedene Porträts von Persönlichkeiten aus aller Welt. Um sie bestmöglich auf dieses Erlebnis vorzubereiten, behandelt die Lehrperson im Unterricht die verschiedenen Arten der Bildkomposition und zeigt den Schüler:innen und Studierenden die folgenden Videos ([https://www.youtube.com/watch?v=n0s\\_oWS1GIl](https://www.youtube.com/watch?v=n0s_oWS1GIl)/<https://www.youtube.com/watch?v=3k5HTXqdh8>). So lernen sie die Merkmale der super totalen, totalen, halbtotale, amerikanischen, halbnahen, nahen und Grossaufnahme sowie der Vogelperspektive und der Froschperspektive kennen (siehe Anhang 1).

#### SEHEN, ENTDECKEN und VERSTEHEN: Den Blick für die Welt der Bilder schärfen

Die im Weinmuseum angebotene Aktivität soll die visuellen Kompetenzen der Schüler:innen und Studierenden fördern, indem sie die Bilder, die uns umgeben und uns unbewusst beeinflussen, erkunden und hinterfragen. Um die Schüler:innen und Studierenden auf die Analyse von Fotografien berühmter Persönlichkeiten vorzubereiten, werden die Lehrpersonen gebeten, eine kurze Einführung (auf Französisch) in die Bildanalyse durchzuführen, die von der Stiftung «images et société» angeboten wird (<https://imagesetsociete.org/aiguissez-votre-regard/>).

#### ANALYSIEREN: Fotos, die Geschichte geschrieben haben

Historische Fotos sind wertvolle Dokumente: Sie illustrieren ein bestimmtes Ereignis oder eine berühmte Persönlichkeit. Oft stehen Porträts im Mittelpunkt dieser Aufnahmen. Um die Schüler:innen in der Analyse von Fotos zu schulen, werden die Lehrpersonen dazu ermutigt, das Angebot der deutschen Bundeszentrale für politische Bildung zu diesem Thema zu nutzen (<https://www.bpb.de/themen/medien-journalismus/bilder-in-geschichte-und-politik/73099/bilder-als-historische-quellen/>).



ALBA FLORES, Schauspielerin  
Madrid, Spanien, 2020 © Gérard-Philippe Mabillard

### 1) ENTSCHÜSSELN: Das Porträt (20')

Der Besuch im Weinmuseum beginnt mit einer Einführung in das Thema Porträt, das im Mittelpunkt der Ausstellung steht. Der oder die Kulturvermittler:in erklärt, dass das Porträt seit langem in der Malerei verwendet wird, um menschliche Modelle darzustellen, und dass es seit dem Aufkommen der Fotografie eine neue Ausdrucksform gefunden hat.

- Die Schüler:innen oder Studierenden entdecken anhand bekannter Beispiele, wie sich die Porträttechnik im Laufe der Zeit entwickelt hat, und lernen die **Fachbegriffe** kennen, mit denen ein Porträt beschrieben werden kann (Bildausschnitt, Blickwinkel usw.).
  - o Wie ist der Bildausschnitt der Fotografie?
  - o Welcher Blickwinkel wurde gewählt?
- Anschliessend widmet sich der oder die Kulturvermittler:in der **Inszenierung** des Porträts, die eng mit der beabsichtigten Wirkung verbunden ist. Die bereits behandelten Beispiele werden erneut aufgegriffen und ihre Inszenierung wird gemeinsam analysiert.
  - o Sind die Personen, Kulissen und Objekte vor der Aufnahme bewusst arrangiert worden?
  - o Welche Wirkung haben Bildausschnitt, Blickwinkel und Inszenierung auf die Betrachterin bzw. den Betrachter?
- Schliesslich stellt der oder die Kulturvermittler:in kurz die **Wechselausstellung** vor und gibt Anweisungen für den weiteren Verlauf der Aktivität.

### 2) ANALYSIEREN: Die Porträts der Ausstellung (20')

In einem zweiten Schritt werden die Schüler:innen oder Studierenden in Zweiergruppen aufgeteilt und machen sich auf, die zahlreichen Porträts der Ausstellung zu entdecken. Sie füllen ein Datenblatt aus, auf dem sie die Technik und Inszenierung von zwei Fotografien beschreiben. Dabei werden dieselben Fragen gestellt wie zu Beginn der Aktivität.

- Wie ist der Bildausschnitt der Fotografie?
- Welcher Blickwinkel wurde gewählt?
- Sind die Personen, Kulissen und Objekte vor der Aufnahme bewusst arrangiert worden?
- Welche Wirkung haben Bildausschnitt, Blickwinkel und Inszenierung auf die Betrachterin bzw. den Betrachter?

Während dieses gesamten Teils begleitet der oder die Kulturvermittler:in die Gruppen bei ihrer Analyse, und die Lehrperson sorgt für den reibungslosen Ablauf der Aktivität.

### 3) PRÄSENTIEREN: Meine Erkenntnisse des Tages (20')

Anschliessend kommen alle Schüler:innen und Studierenden zusammen, um sich über ihre Erkenntnisse auszutauschen. Die Fotos werden nacheinander besprochen und von den Schülern:innen oder Studierenden vorgestellt, die sie untersucht haben. Schliesslich werden die Schüler:innen oder Studierenden aufgefordert, über die fotografischen Darstellungen nachzudenken, denen sie in ihrem Alltag begegnen (Videos in sozialen Netzwerken, Selfies usw.). Sie sollen das erworbene Wissen auf vertraute Beispiele übertragen.

## NACHHER

### **SICH AUSTAUSCHEN: Rückblickend**

Die Schüler:innen oder Studierenden werden eingeladen, ihre Erfahrungen zu teilen. Hat sie/ihn eines der Fotos besonders bewegt? Wenn ja, welches/welche und warum?

### **VERTIEFEN: Mehr über eine der ausgestellten Persönlichkeiten erfahren**

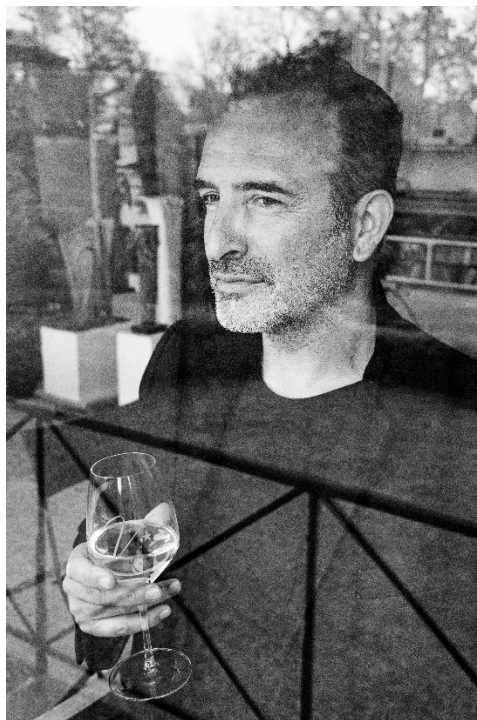
Die Schüler:innen oder Studierenden wählen ein ausgestelltes Foto aus, das sie besonders beeindruckt hat. Sie recherchieren allein oder zu zweit, um ihr Wissen über die ausgewählte Persönlichkeit zu vertiefen. Anschliessend erstellen sie ein schriftliches Dokument oder eine Präsentation, in der sie die Ergebnisse ihrer Recherche zusammenfassen. Die verschiedenen Arbeiten werden schliesslich in der Klasse vorgestellt und diskutiert.

### **FOTOGRAFIEREN: Praktische Übung**

In der Ausstellung *The Stars' Share* dient das Weinglas – Symbol für Austausch und Freundschaft – als verbindendes Element zwischen den verschiedenen Porträts. Die Schüler:innen oder Studierenden erstellen ihre eigene Fotoserie, indem sie ein symbolisches Objekt als verbindendes Element auswählen. Sobald sie sich entschieden haben, realisieren sie diese Serie mit einem Smartphone oder einer Kamera. Die verschiedenen Serien sowie die Auswahl des symbolischen Objekts werden schliesslich in der Klasse präsentiert und diskutiert.

### **SICH VORSTELLEN: Welche Geschichte steckt hinter diesem Foto?**

Die ausgestellten Fotografien zeigen einen bestimmten Moment, der möglicherweise inszeniert wurde. Die Schüler:innen oder Studierenden sind eingeladen, anhand eines der Fotos eine Geschichte zu erfinden, indem sie sich vorstellen, was vor oder nach der dargestellten Szene passiert sein könnte.



*JEAN DUJARDIN, Schauspieler  
Lausanne, Schweiz, 2022 © Gérard-Philippe Mabillard*

## Weitere Informationen

### Online-Ressourcen

- Bundeszentrale für politische Bildung – Medienkompetenz und Schule : [https://www.bpb.de/shop/zeitschriften/izpb/medienkompetenz-355/539983/medienkompetenz-und-schule/?utm\\_source=copilot.com](https://www.bpb.de/shop/zeitschriften/izpb/medienkompetenz-355/539983/medienkompetenz-und-schule/?utm_source=copilot.com)
- Deutscher Bildungsserver – Medien und Schule : <https://www.bildungsserver.de/schule/medien-und-schule-145-de.html>
- DFA – Deutsche Fotografische Akademie : <https://dfa.photography>

### Literaturangabe (auf Französisch)

- Laura BERG, Vincent BERGIER, *La photo à petits pas*, Éditions Actes Sud Junior, Arles, 2010
- Bernard GRANGER, *Photo*, DADA n°160, Éditions Arola, Paris, 2010
- David GROISON et Pierangélique SCHOULER, *L'histoire vraie des grandes photos*, Tome 1, Éditions Actes Sud Junior, Arles, 2014
- David GROISON et Pierangélique SCHOULER, *L'histoire vraie des grandes photos*, Tome 2, Éditions Actes Sud Junior, Arles, 2016
- Anne-Laure JACQUART, *Mission Photo pour les 8-12 ans ; résoudre le mystère de la photographie*, Éditions Eyrolles, Paris, 2015
- Pierre-Jérôme JEHEL et Alain SAEY, *De la photographie aux arts visuels*, 64 fiches d'activités, Éditions Retz, Paris, 2010
- Patricia MARSZAL, *Des images aujourd'hui, repères pour éduquer à l'image contemporaine*, CRDP du Nord-Pas-de-Calais, 2011
- Patricia MARSZAL, *Éduquer à l'image contemporaine, 11 situations pédagogiques en arts plastiques*, Canopé éditions, Futuroscope, 2015
- Marie-José MONDZAIN, *Qu'est-ce que tu vois ?*, Gallimard Jeunesse, Paris, 2007
- Val WILLIAMS, *Pourquoi est-ce un chef-d'œuvre ? – 80 photographies expliquées*, Eyrolles, Paris, 2013

## Anhang 1: Glossar

- **Amerikanische Einstellung:** Bildausschnitt einer Person bis zur Mitte der Oberschenkel; wird häufig in Dialog- oder Actionszenen verwendet, da so Gesten gezeigt werden können, während eine gewisse Nähe erhalten bleibt.
- **Bildausschnitt:** Der Bildausschnitt legt fest, welcher Teil einer Szene gezeigt wird und was bewusst ausserhalb des Bildes bleibt. Das Ausgewählte wird innerhalb eines Rahmens angeordnet, während der Rest ausserhalb des Bildausschnitts verschwindet.
- **Froschperspektive:** Aufnahme aus sehr niedriger Position, bei der von unten nach oben fotografiert wird
- **Ganzkörperaufnahme:** Bildausschnitt einer Person von Kopf bis Fuss, wobei ein Teil der Umgebung erhalten bleibt; wird häufig verwendet, um eine Handlung oder eine Person in ihrem Kontext zu zeigen.
- **Inszenierung:** Ein inszeniertes Foto ist ein Bild, dessen Elemente (Personen, Kulissen, Objekte...) vor der Aufnahme bewusst arrangiert wurden.
- **Nahaufnahme:** Eine Nahaufnahme zeigt eine Person oder ein Objekt aus kurzer Distanz, sodass nur ein Ausschnitt der Szene sichtbar ist und der Blick auf ein bestimmtes Detail gelenkt wird. Dadurch können Emotionen hervorgehoben und eine gewisse Intimität erzeugt werden.
- **Normalperspektive:** Der Blickwinkel befindet sich auf einer horizontalen Ebene zum Objekt.
- **Porträt:** Im Allgemeinen bezeichnet dieser Begriff die Darstellung einer Person. Das fotografische Porträt taucht seit den Anfängen der Fotografie auf. Zunächst war es der Aristokratie und Bourgeoisie vorbehalten, doch nach und nach demokratisierte es die Selbstdarstellung.
- **Vogelperspektive:** Aufnahme aus erhöhter Position, bei der von oben nach unten fotografiert wird



*PENÉLOPE CRUZ, Schauspielerin  
Madrid, Spanien, 2020 © Gérard-Philippe Mabillard*